



Bronze entschädigt für enttäuschende Weite

Rasenkraftsport Willi Wolfram vom TV Hahnenbach erreicht bei Hallen-DM in Erfurt Rang drei

■ **Erfurt.** Ein Zentimeter kann manchmal den großen Unterschied ausmachen. Mit einem Zentimeter Vorsprung auf den Vierten sicherte sich Willi Wolfram vom TV Hahnenbach bei den deutschen Hallen-Meisterschaften der Rasenkraftsportler in Erfurt die Bronzemedaille.

Mit 9,60 Metern blieb Wolfram, der in der Seniorenklasse 4 (60 bis 69 Jahre) gegen sieben Konkurrenten antreten musste, weit hinter seinen Erwartungen zurück. Schließlich hatte er den 7,5 Kilogramm schweren Stein in dieser Saison bereits auf 10,24 Meter gewuchtet. Doch die 9,60 Meter reichten, da Robert Rehs vom RKV Bebra auf 9,59 Meter kam. Neben Wolfram standen auf dem Siegerpodest der neue Deutsche Meister Zbigniew Napiorkowski vom RKV Bebra (10,58 Meter) und Silbermedaillengewinner Willi Mandt vom SC Pulheim mit 10,25 Metern. Für Wolfram war es nach 2003, 2009 und 2016 bereits die vierte Bronzemedaille bei Hallen-Titelkämpfen. Dreimal (2007, 2010 und 2017) reichte es auch schon zu Silber. *jms/olp*



Legt in Erfurt bei der Hallen-DM alles in seinen Versuch: Steinstoßer Willi Wolfram sichert sich die Bronzemedaille.

Foto: Jan-Michael Schwabbacher